

Pressemeldung zur heutigen Anfrage

## **Weiter hohe Corona-Inzidenz im Landkreis Hildesheim**

### **FDP im Kreistag hinterfragt Effizienz der Nachverfolgung im Landkreis Hildesheim und dringt auf Verbesserung der Strategie zur Coroneindämmung**

Seit Monaten ist trotz des Lockdowns keine wesentliche Besserung der Corona-Lage im Landkreis erkennbar. Das Ziel einer 7-Tage-Inzidenz von 50 auf 100000 Einwohner, die wieder eine Beherrschbarkeit der Corona-Lage ermöglichen soll, liegt noch in weiter Ferne.

Die FDP im Kreistag lässt deshalb in einer Anfrage an den Landrat die Effizienz der Kontaktnachverfolgung im Landkreis Hildesheim bei Coronainfektionen überprüfen. Gleichzeitig strebt sie an, den Schutz besonders gefährdeter Bevölkerungsgruppen, insbesondere älterer Menschen in Alten- und Pflegeheimen deutlich zu verbessern.

„Mit seit Monaten konstant niedrigen Infektionszahlen zeigen die Großstädte Tübingen und Rostock, dass es neben der Kontaktnachverfolgung zusätzliche wirksame Möglichkeiten zur Eindämmung der Corona-Pandemie gibt“ sagt der FDP-Kreistagsabgeordnete Georg v. Kopylow: „Der Landkreis Hildesheim sollte sich diese Städte zum Vorbild nehmen und deren Maßnahmen rasch in die hiesige Corona-Eindämmungs-Strategie integrieren. So nimmt man den Druck von den Intensivstationen und der Bevölkerung wird so nach und nach die Rückkehr zu einem halbwegs normalen Leben ermöglicht. Auch Wirtschaft, Handel und Gewerbe, sowie Kunst und Kultur haben nach dem langen Lockdown diese verstärkten Anstrengungen verdient.“